

WILDSTRUBEL TOUR – WANDERN OHNE GEPÄCK



Lenkerseeli mit Wildstrubelmassiv

Foto: Marianne Tischanz Riedler



Wildstrubel

PASSWEGE – KARGE ALPINE LANDSCHAFTEN – LIEBLICHE GRÜNE TÄLER
ALPENTREK IM BANNE DES WILDSTRUBELS

Eine mehrtägige Wanderung rund um den Wildstrubel ist ein Bergerlebnis erster Güte. Das Wildstrubelmassiv bildet eine mächtige Mauer zwischen dem Berner Oberland und dem Wallis. Passwege zwischen den Bergtälern hüben und drüben sind seit Jahrhunderten bekannt. Wurden sie einst als Handelsrouten benutzt, dienen sie heute nur noch touristischem Vergnügen. Der Ausgangspunkt der faszinierenden sechstägigen Hochtour ist Kandersteg.

DER WILDSTRUBEL

Zwischen dem Berner Oberland und dem Wallis steht majestätisch der Wildstrubel. Ein stattlicher, vergletschert 3'000er, und neben dem Wildhorn der zweithöchste Gipfel im westlichen Teil der Berner Alpen. Über den Kamm des Wildstrubels verläuft die Grenze zwischen den Kantonen Bern und Wallis. An der Südostflanke befindet sich der Wildstrubelgletscher, an der Südflanke der Glacier Plaine Morte. Wild zeigt sich der Wildstrubel nicht von allen Seiten, nach Süden zeigt der Wildstrubel seine sanfte Seite. Der Wildstrubel wurde erstmals am 11. September 1858 von Melchior Anderegg und den Engländern Leslie Stephan und T.W. Hinchliff bestiegen.

Die erste Etappe führt über den Chindbettipass nach Adelboden, fortgesetzt wird der Wildstrubeltrek am nächsten Tag über den Hahnenmoospass nach Lenk, es folgen der Rawilpass mit Übernachtung in Montana, die Überquerung der Varneralp mit Ziel Leukerbad. Den Abschluss dieser grossartigen Tour und den Höhepunkt, auch rein geografischer Natur, bildet die meistbegangene Passroute über die Gemmi zurück nach Kandersteg.

1. TAG: Anreise nach Kandersteg

Tauchen Sie ein in die einmalige Naturlandschaft rund um Kandersteg.

Übernachtung: Hotel Blümlisalp, Kandersteg

*KANDERSTEG – ADELBODEN – ENGSTLIGENALP
Zu den gastlichen Berghäusern auf der Engstligenalp.*



2. TAG: Kandersteg - Rote Chumme - Engstligenalp - Adelboden

Zwischen Gletscher und Bergsee hinauf auf den Engstligengrat und über blumenreiche Alpen hinunter zu den gastlichen Berghäusern der Engstligenalp - und weiter hinunter nach Adelboden.

Wanderzeit: 7 h

Übernachtung: Waldhotel Huldi, Adelboden



*KANDERSTEG – ADELBODEN – SUNNBÜHL
Klassische Bergwanderung über die weite Spittelmatte hinauf zum Hotel Schwarzbach.*

Foto: Adelboden Tourismus

Foto: Anja Zurbrügg-Photography

3. TAG: Adelboden - Hahnenmoospass - Bühlberg - Lenk

Hahnenmoospass - im Banne des Wildstrubels.
Leichter und landschaftlich sehr schöner Passübergang zwischen den beiden
Tourismuszentren Adelboden und Lenk.

Wanderzeit: 4 h 30
Übernachtung: Hotel Krone, Lenk

*HAHNENMOOSPASS ZWISCHEN ADELBODEN UND LENK
Hahnenmoospass - im Banne des Wildstrubels. Leichter und landschaftlich sehr schöner Passübergang zwischen den beiden
Tourismuszentren Adelboden und Lenk.*

Foto: Adelboden Tourismus

4. TAG: Lenk - Iffigenalp - Rawilpass - Lac de Tseuzier - Montana

Klassischer Übergang vom Obersimmental ins Wallis. Landschaftlich und botanisch sehr lohnend. Der Alpenübergang war einst eine wichtige Handelsroute.

Wanderzeit: 7 h

Übernachtung: Hotel La Prairie, Montana



Foto: Olivier Maire

UNTERWEGS LENK-MONTANA – RAWILPASS von der Walliser Seite mit dem Lac de Tseuzier.

5. TAG: Montana - Plumachit - Varneralp - Leukerbad

Aussichtsreicher Höhenweg mit Walliser Alpenpanorama und Tiefblicken ins Rhonetal.

Wanderzeit: 6 h

Übernachtung: Hotel Escher, Leukerbad



MONTANA – LEUKERBAD – AUSBLICK AUF DIE VARNERALP

Foto: Grans Montana Tourism



Foto: Olivier Maire

MONTANA – LEUKERBAD – BISSETSITTORE

Bauern haben schon vor Jahrhunderten ein Bewässerungssystem erschaffen, welches heute noch staunen lässt. Die Bewässerungskanäle sind Zeugen von Geschichte, Kultur und Zivilisation des Wallis. Alte Wasserwege werden wieder entdeckt, restauriert und liebevoll instand gesetzt. Die Suonen oder Bisses sind eine Besonderheit des Südkantons Wallis.



Foto: Marianne Tschanz Rieder

UNTERWEGS LENK-MONTANA – RAWILPASS

6. TAG: Leukerbad - Gemipass - Sunnbühl - Kandersteg

Die klassische Gemmi-Wanderung startet in Leukerbad, und führt Sie in knapp zwei Stunden steil hinauf zur Gemmi und anschliessend sanft hinunter zum Daubensee - eine hochalpine Landschaft auf der historischen und meist begangenen Passroute vom Wallis ins Berner Oberland.

Wanderzeit: 6 h

Übernachtung: Hotel Blümlisalp, Kandersteg

Saison: 1. Juli – 30. September

Start: Jeden Tag

Preis pro Person: CHF 1'150.-

Im Preis inbegriffen:

- ✓ 5 Hotelübernachtungen mit Halbpension
- ✓ Leukerbad: 1 Hotelübernachtung mit Frühstück
- ✓ Gepäcktransport von Hotel zu Hotel (ausser am vierten Tag nach Montana)
- ✓ Transfer Lac de Tseuzier nach Montana
- ✓ Transfer Montana nach Plumachit
- ✓ Wanderdokumentation und
- ✓ Wanderkarte mit vielen Tipps



LEUKERBAD – KANDERSTEG – GEMMIPASS

Die historische Passwanderung von Leukerbad über den Gemmipass ins Berner Oberland kann ohne Übertreibung als Klassiker der Klassiker bezeichnet werden. Besonders eindrücklich sind die imposante Fernsicht auf die Walliser Alpen, der einmalige Tiefblick von der Gemmi aus in die hochalpine Szenerie.

HISTORISCHE SPUREN

Auf der Wildstrubel Tour gehen Sie zu Fuss durch die Geschichte von der Jungsteinzeit bis in die Gegenwart. Es erwartet Sie ein intensives Geschichtserlebnis in spektakulärer Alpenlandschaft.

Passwege bergen Geheimnisse. Seit jeher schon werden die Pässe und damaligen Säumerwege zwischen den Kantonen Bern und Wallis von mancherlei Händlern und Schmugglern begangen und lassen heute den Wanderer auf mittlerweile sehr gut ausgebauten Wanderwegen die Schönheit der Berge, Fauna und Flora bewundern.

Nach Süden wurde vor allem Vieh getrieben, genoss das Simmentaler Rind doch bis weit nach Italien hinein einen guten Ruf. In der Gegenrichtung brachte man Gewürz, Wein, Salz und Tücher. Die Pässe galten aber auch als Garanten talübergreifenden Verstehens. Auch heute spürt man bei der Begehung der Passrouten etwas von der alten Säumerromantik.

ALPAVIA. DER REISEVERANSTALTER. WIR KÜMMERN UNS UM IHR GEPÄCK WÄHREND SIE WANDERN.

Wandern ist der perfekte Weg, um Körper und Seele wieder in den Gleichschritt zu bringen. Der intensive Kontakt mit der Natur, die mit allen Sinnen erlebt werden kann, bedeutet Erholung pur und ist eine einzigartige Erfahrung. alpavia hat sich daher als innovativer Reiseveranstalter ganz auf die Organisation individueller doch bestens betreuter Touren zu Fuss spezialisiert.

Da von der Organisation der Reise von Anfang bis Ende sowie für den Transport des Gepäcks von Unterkunft zu Unterkunft gesorgt ist, können sich die Wanderer bei diesen Touren voll und ganz auf die Schönheit der Natur einlassen und zur inneren Ruhe zurückfinden.

Durch die Wanderreisen können naturverbundene Urlauber dieses Bergparadies auf individuelle Weise entdecken und hautnah erleben, ohne der Natur in irgendeiner Weise zu schaden.

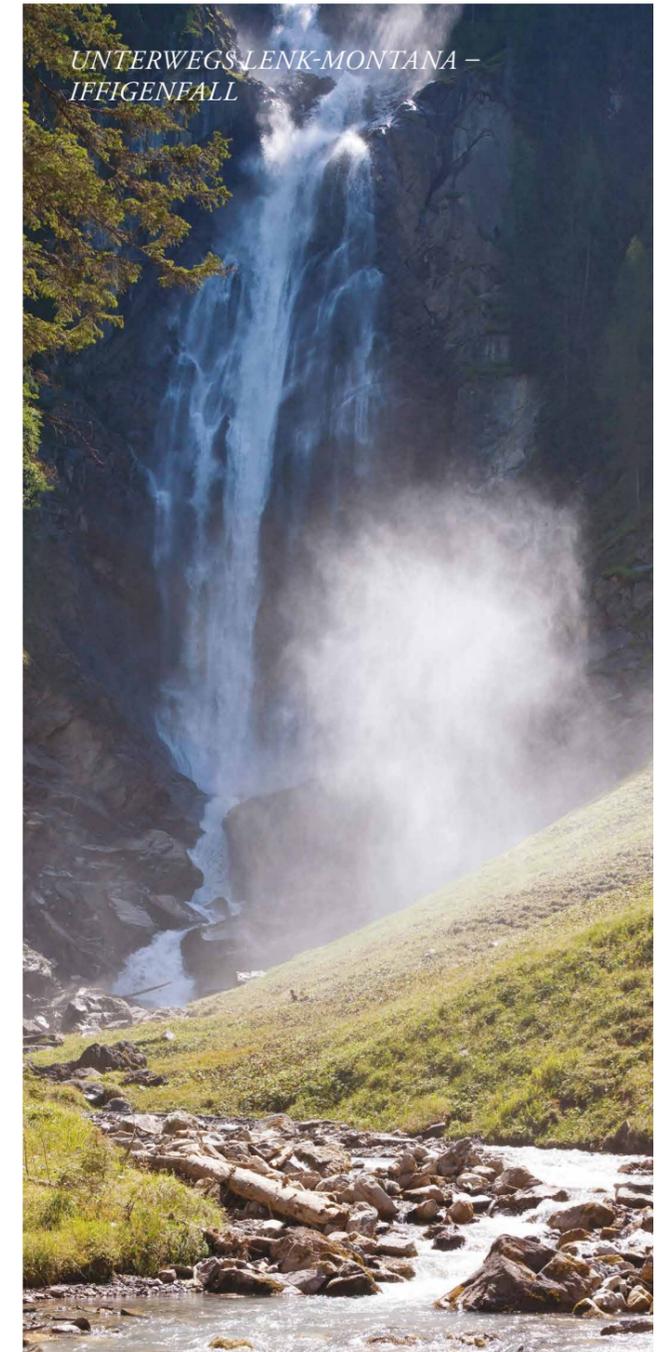


Foto: Marianne Tschanz Rieder



Jrène Stähli
 Leimernweg 4 – 3700 Spiez
 info@alpavia.ch – 078 852 25 03
www.alpavia.ch